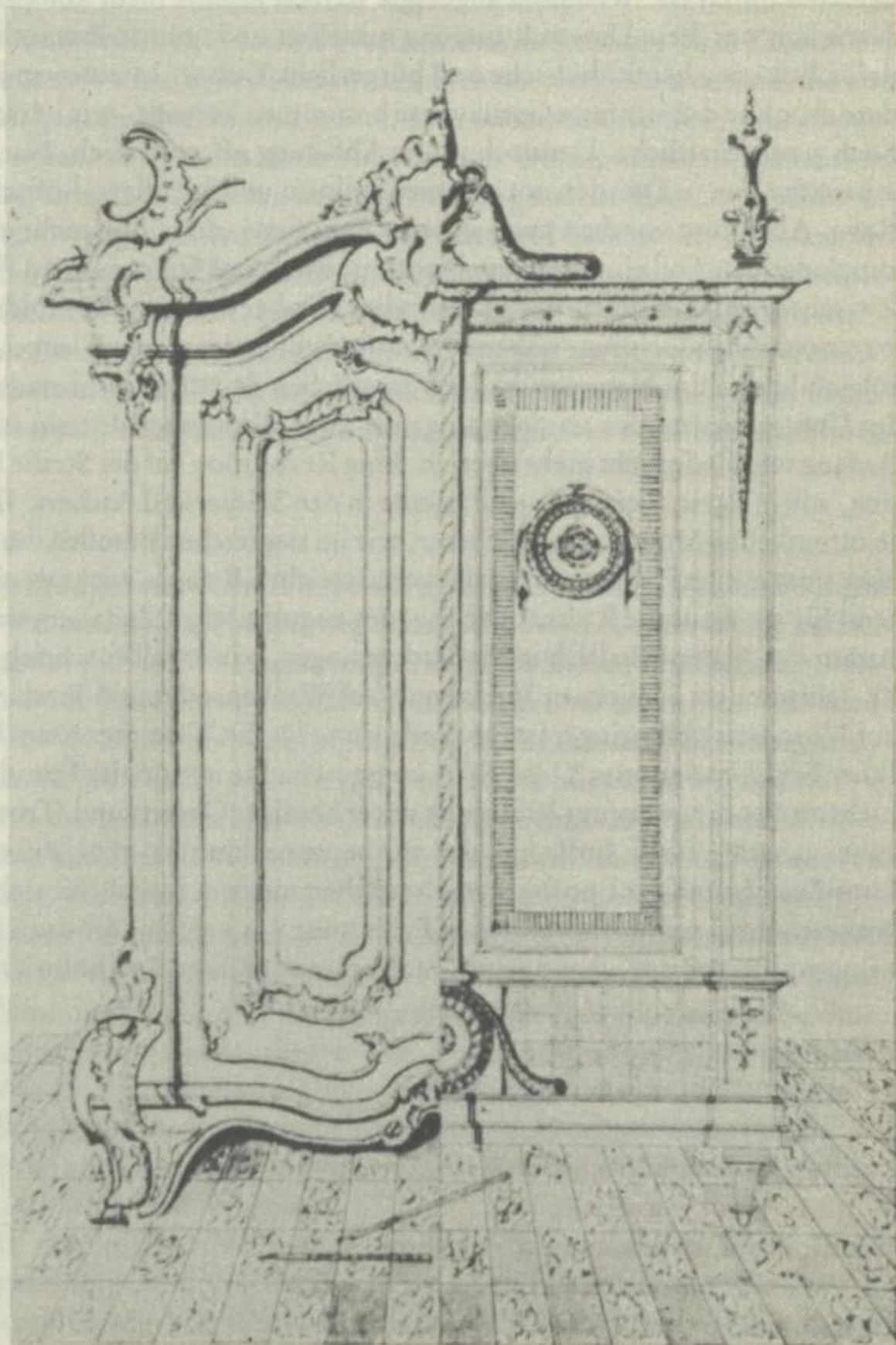


nung für einen Schrank auf – sicherlich das Angebot eines Tischlers an einen Auftraggeber. Sie wurde etwa zwischen 1770 und 1780 im nordwestdeutsch-niederländischen Raum angefertigt. Linksseitig bietet der Tischler einen stilreinen Rokokoschrank an, auf der rechten Hälfte des Blattes einen frühklassizistischen. Ähnliche Phänomene aus dieser Zeit findet man in ganz Westeuropa. Die Engländer nennen die Kunstepoche „transition“; die Franzosen, deren Künste vor der Revolution in der Regel noch immer einheitlicher und stilsicherer waren, betonen die anhaltende höfische Dominanz durch die Bezeichnung „Louis XVI.“; die Deutschen benutzen zunehmend den pejorativen und sehr undeutlichen Namen „Zopfstil“, wobei wir sowohl auf den überständigen preußischen Zopf als auch auf die Tendenz zur Ausbildung von zopfartigen Gehängen



Musterangebot
eines Tischlers.
Nordwestdeutsch-
niederländischer
Raum, um 1780